

Dr. Stefan Brückmann

**Der Workshop als Enrichment-Maßnahme
für Hochbegabte. Evaluation eines
Begabten-Workshops**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783346427137

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1024198>

Dr. Stefan Brückmann

Der Workshop als Enrichment-Maßnahme für Hochbegabte. Evaluation eines Begabten-Workshops

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**ECHA-Ausbildung zum Specialist in Gifted
Education**

an der Westfälischen Wilhelms-Universität
Münster

ECHA XVIII

- Diplomarbeit -

**Workshop als Enrichment- Maßnahme für
Hochbegabte**

**Evaluation des Begabten-Workshops einer
Schule in Bad Nauheim**

vorgelegt von
Dr. Stefan Brückmann
ABGABEDATUM: 10.10.2017

1 Zusammenfassung

Diese Arbeit soll zur Klärung der Frage, ob der Begabten-Workshop, der seit 2014 an der Schule durchgeführt wird, den Anforderungen einer Enrichmentmaßnahme der Begabtenförderung gerecht wird, beitragen.

Mit einer Literaturrecherche wurde geklärt, ob Begabte überhaupt einer Förderung bedürfen und wenn ja, welche Bereiche besonderen Förderbedarf haben.

Im April wurde ein vierseitiger Fragebogen mit insgesamt 24 Fragen entworfen und an 68 Workshopteilnehmende verteilt. Die rücklaufenden Fragebögen wurden anonymisiert, die Ergebnisse erfasst und einige Fragen zueinander in Beziehung gesetzt.

Die große Mehrheit der Befragten bezeichnete es als zutreffend bzw. völlig zutreffend, dass ihnen die Teilnahme am Begabten-Workshop Spaß gemacht hat und dass sie beim Begabten-Workshop viel dazu gelernt haben.

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung.....	2
2 Einleitung.....	7
3 Theoretische Grundlagen.....	8
3.1 Warum Hochbegabtenförderung?.....	8
3.2 Förderung an der Schule.....	13
3.3 Auswahl der Schülerinnen.....	15
4 Fragestellung und Hypothese.....	17
4.1 Hypothese.....	18
5 Methoden.....	19
6 Ergebnisse.....	21
6.1 Allgemeines.....	21
6.2 Ergebnisse der Fragebögen und Diskussion.....	22
6.2.1 Frage 2: Auf welchem Wege hast Du von dem Workshop erfahren?.....	23
6.2.2 Fragen 3 und 4: An welchen, der halbjährlich stattfindenden Workshop-Themenreihen hast Du teilgenommen? Wenn Du nur eine Workshop- Themenreihen besucht hast, warum hast Du danach nicht mehr an einem Workshop teilgenommen?.....	24
6.2.3 Frage 5 und 6: Hast Du regelmäßigen, so weit möglich, an den einzelnen Terminen einer Workshop- Themenreihen teilgenommen? Hast Du nur an den einzelnen Terminen einer Workshop-Themenreihen mit für Dich interessanten Themen teilgenommen?.....	25
6.2.4 Frage 7: Aus welchem Grund hast Du den Work- shop besucht?.....	26
6.2.5 Frage 8: Welche Erwartungen hattest Du an den Workshop?.....	27

6.2.6 Frage 9: Haben sich Deine Erwartungen erfüllt?	28
6.2.7 Frage 10: Hat sich der Grund, warum Du Dich für eine Workshop-Themenreihe angemeldet hast, bei der Entscheidung für die nächste Workshop-Themenreihen geändert?.....	28
6.2.8 Frage 11: Mit anderen Teilnehmerinnen / Teilnehmern habe ich mich auch außerhalb der Workshops in der Schule getroffen?.....	28
6.2.9 Frage 12: Mit anderen Teilnehmerinnen / Teilnehmern habe ich mich auch außerhalb der Schule privat getroffen.....	29
6.2.10 Frage 13: Ich habe mich mit anderen Teilnehmerinnen / Teilnehmern angefreundet?.....	29
6.2.11 Frage 14: Der Workshop hat viel Spaß gemacht. .	30
6.2.12 Frage 15: Ich habe viel dazu gelernt.....	30
6.2.13 Frage 16: Durch den Workshop hat mir die Schule insgesamt mehr Spaß gemacht.....	31
6.2.14 Frage 17: Bei der Auswahl der Themen sollten die Teilnehmerinnen / Teilnehmern mehr beteiligt werden.....	31
6.2.15 Frage 18: Bei der Auswahl der Inhalte der einzelnen Treffen sollten die Teilnehmerinnen / Teilnehmern mehr beteiligt werden.....	32
6.2.16 Frage 19: Der Workshop sollte häufiger stattfinden.....	32
6.2.17 Frage 20: Durch die Teilnahme am Workshop habe ich den beteiligten Lehrer aus einer anderen Perspektive (Sicht) kennengelernt.....	33
6.2.18 Frage 21: Durch die Teilnahme am Workshop habe ich die Schule noch einmal anders erlebt.....	34
6.2.19 Frage 22: Durch die Teilnahme am Workshop	

habe ich mich und meine Fähigkeiten anders wahrgenommen.....	35
6.2.20 Frage 23: Durch die Teilnahme am Workshop habe ich erlebt, dass auch auf meine Bedürfnisse eingegangen wird.....	35
6.2.21 Frage 24: Seit dem ich den Workshop besuche haben sich meine Noten verbessert.....	36
6.3 Ergebnisse aus Verknüpfungen von Antworten.....	36
6.3.1 Ergebnisse in Bezug auf die Häufigkeit des Workshopsbesuchs.....	36
6.3.1.1 Indexwert bei den Fragen 14 bis 24.....	39
6.3.2 Verknüpfungen von Fragen in Bezug auf Erwartungen, Hoffnungen, Spaß und Wissenzuwachs Welche Erwartungen haben sich nicht erfüllt (Fragen 8 und 9).....	41
6.3.2.1 Haben sich Schülerinnen mit anderen Teilnehmerinnen getroffen oder angefreundet (Fragen 11, 12 und 13), die bei Frage 7 ankreuzten „Hoffnung Schüler/innen mit ähnlichen Interessen und Neugier kennen zu lernen bzw. zu treffen“?.....	42
6.3.2.2 Besteht ein Zusammenhang zwischen Spaß und Lernerfolg (Fragen 14 und 15) mit einer veränderten Wahrnehmung der Schule und der eigenen Person (Fragen 21, 22 und 23)?.....	43
6.3.2.3 Zusammenhang von „Spaß“ beim Workshop und „Schule einmal anders erlebt“ (Fragen 14 und 21).....	44
6.3.2.4 Zusammenhang von „Spaß“ beim Workshop und „eigene Fähigkeiten anders wahrgenommen“ (Fragen 14 und 22).....	44

6.3.2.5 Zusammenhang von „Spaß" beim Workshop und „auf eigene Bedürfnisse wurde eingegangen" (Fragen 14 und 23).....	45
6.3.2.6 Zusammenhang von „viel dazu gelernt" beim Workshop und „Schule einmal anders erlebt" (Fragen 15 und 21).....	45
6.3.2.7 Zusammenhang von „viel dazu gelernt" beim Workshop und „eigene Fähigkeiten anders wahrgenommen" (Fragen 15 und 22).....	46
6.3.2.8 Zusammenhang von „viel dazu gelernt" beim Workshop und „auf eigene Bedürfnisse wurde eingegangen" (Fragen 15 und 23).....	46
7 Schlussfolgerung.....	47
7.1 Wurden die unter „Förderung an der Schule" auf Seite 14 genannten Ziele erreicht?.....	50
8 Ausblick.....	51
9 Literaturverzeichnis.....	52
10 Anhänge.....	57
10.1 Anhang 1.....	57
10.2 Anhang 2.....	59
10.3 Anhang 3.....	63
10.4 Anhang 4.....	64
10.5 Anhang 5.....	65
10.6 Anhang 6.....	66
10.7 Anhang 7.....	67
Danksagungen.....	105

2 Einleitung

Mit dieser Arbeit soll ein von dem Autor mit durchgeführter Begabten-Workshop evaluiert werden. Da der Begabten-Workshop als Fördermaßnahme für Hochbegabte gedacht ist, ist es zunächst nötig, zu klären warum Hochbegabte überhaupt einer Förderung bedürfen und wenn ja, ob diese nicht schon in ausreichendem Umfang vorhanden ist. Der Begabtenbegriff soll hier nicht genauer definiert werden, da eine nachgewiesene Hochbegabung nicht eine Bedingung für die Teilnahme an diesem Begabten-Workshop war und ist. Eine Testung als Zugangsvoraussetzung für einen Begabten-Workshop erscheint unangemessen. Selbstverständlich laden wir Schülerinnen von denen uns bekannt ist, dass sie als hochbegabt getestet wurden zum Begabten-Workshop persönlich ein, aber Interessierte ohne Hochbegabtennachweis sind immer willkommen .

Aus Gründen der Geschlechtergerechtigkeit ist es heute üblich beide geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Das groß geschriebene binnen I oder die Verwendung eines Schrägstrich im Wort ist aber grammatikalisch nicht ganz korrekt und stört den Lesefluss. Die Verwendung der weiblichen und der männlichen Form bläht den Text auf und mindert ebenfalls die Lesefreundlichkeit. Aus Gründen der Lesbarkeit habe ich mich hier durchgängig für die weibliche Form entschieden. Die Jungen sind damit ebenfalls gemeint.